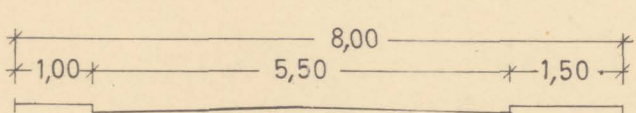
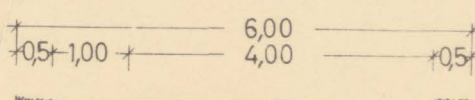


STRASSENPROFILE (nachrichtlich)
M. 1:100



Zeichnerische Festsetzungen

LAGEPLAN
M 1:25000

1. ÄNDERUNG

Planzeichenerklärung:

Grenze der 1. Änderung

Straßenbegrenzungslinie

Öffentliche Verkehrsfläche

Öffentliche Parkfläche

Nicht überbaubare Grundstücksfläche

Überbaubare Grundstücksfläche

Baugrenze (darf nicht überschritten werden)

Allgemeines Wohngebiet

Zahl der Vollgeschosse

Grundflächenzahl

Geschossflächenzahl

Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

Anordnung von Planzeichen

Hochspannungsleitung mit Sicherheitsbereich

Sichtdreieck

Textliche Festsetzungen:

Innerhalb des Sichtdreiecks darf die Sicht in mehr als 0,80m Höhe über Fahrbahnoberkanten beider Straßen nicht behindert werden.

Kreis Nienburg - Weser
Gemeinde

LEESE

Bebauungsplan Nr. 2

„Kleines Feld“
in der Flur 9

M. 1:1000

1. ÄNDERUNG

Betr.: Änderung der Nutzung und
Erweiterung der Bauflächen
Verlegung des Wendepunktes und
Anlegung eines Fußweges zur B 215

Text zum Bebauungsplan

Innerhalb des Sichtdreiecks darf die Sicht in mehr als 0,80m Höhe über Fahrbahnoberkanten beider Straßen nicht behindert werden.

Das gesamte Planungsgebiet wird als allgemeines Wohngebiet -WA- in offener Bauweise ausgewiesen. (gem. § 4 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke vom 26. Juli 1962)

Ausnahmsweise können zugelassen werden: Gartenbaubetriebe, Ställe für Kleintierhaltung als Zubehör zu Kleinsiedlungen und landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstellen. (gem. § 4 (3) -4+6- Baunutzungsverordnung)

Die Ausnahmen (gem. § 4 (3) 1-3 u. 5) sind nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.

Die als Kreisbögen dargestellten Straßeneinmündungen sollen in etwa als ein Vieleckzug örtlich abgesteckt werden.

Planzeichen

Grenze des Plangebietes

Straßenbegrenzungslinie

Gebietsgrenze für die bauliche Nutzung

Öffentliche Verkehrsflächen

Überbaubare Grundstücksfläche

Nicht überbaubare "

Baulinie (ist zwingend einzuhalten)

Baugrenze (darf nicht überschritten werden)

Fläche für Garagen

Allgemeines Wohngebiet

Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze) x)

Zahl der Vollgeschosse (zwingend)

Grundflächenzahl (z. B.)

Geschossflächenzahl (z. B.)

Offene Bauweise

Anordnung der Planzeichen

Geplante Wohngebäude

Geplante Nebengebäude mit Garage

Elf-Freileitung mit Sicherheitsbereich

Nachrichtliche Hinweise:

Geplante Eigentumsgrünze

Sichtdreieck mit Maßangabe

x) Das 2. Vollgeschöß liegt im Dachraum.

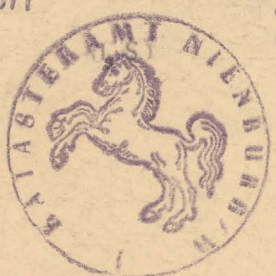
Die rechtliche Festlegung erfolgt in der für den Bereich dieses Bebauungsplanes erlassenen Ortssatzung für Baugestaltung.

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 2. März 1971).

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Ortlichkeiten ist einwandfrei möglich.

Nienburg/Weser, den 5. März 1971



Katasteramt

Der Rat der Gemeinde LEESE hat in seiner Sitzung am 2. 10. 1970 dem Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) v. 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 6. 10. 1970 öffentlich durch Aushang bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Begründung vom 30. 10. 1970 bis 1. 12. 1970 öffentlich ausgelegt.

LEESE, den 5. 2. 1971

Hammering



Wismann

Der vom Rat der Gemeinde LEESE in der Sitzung vom 29. 1. 1971 beschlossene Bebauungsplan wird hiermit gemäß § 11 BBauG nach Maßgabe der Verfügung 214 - 319/71 vom heutigen Tage genehmigt.

HANNOVER, den 24. 8. 1971



Der Regierungspräsident in Hannover

Im Auftrage:

Kam. v. V.

Bausprezessor

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom LANDKREIS NIENBURG/WESER, DER OBERKREISDIREKTOR, NIENBURG/WESER, den 17. 7. 1970.

Conz

Der Rat der Gemeinde LEESE hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am 29. 1. 1971 nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

LEESE, den 5. 2. 1971

Hammering



Wismann

Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Bebauungsplanes sind am 29. 9. 1971 öffentlich durch Aushang bekanntgemacht worden.

Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung gemäß § 12 BBauG vom 29. 9. 1971 öffentlich ausgelegt.

Nach Ablauf dieser in der Hauptsatzung der Gemeinde LEESE vorgesehenen Auslegungsfrist wurde der Bebauungsplan am 30. 9. 1971 rechtskräftig.

LEESE, den 4. 10. 1971



Wismann